



HL. GEORG
bitte für uns!

BERGHEIMER
Pfarrblatt



Weihnachten 2020



VORWORT



Liebe Mitchristen!

Wieder ist es Advent. Ein neues Kirchenjahr beginnt. Und vier Wochen lang bereiten wir uns auf Weihnachten vor. Advent ist nicht schon Weihnachten, sondern will hinführen zum Weihnachtsfest. Es ist ein Weg dorthin. Daran zu erinnern scheint mir ein Gebot der Stunde.

Ist es nicht so, dass der Advent von Jahr zu Jahr mehr seinen Charakter verliert, immer äußerlicher wird? Gehen wir nicht von Jahr zu Jahr ratloser auf Weihnachten zu?

Der Advent soll eine Zeit der Stille und des Nachdenkens sein. Doch

sieht die Wirklichkeit nicht weithin anders aus? Nimmt der Lärm, das Laute nicht sogar noch zu?

Der Advent soll eine Zeit der Besinnung, der Einkehr, der Ruhe sein. Doch wo ist davon etwas zu spüren? Sind der Rummel und die Betriebsamkeit nicht noch größer als sonst? Dazu die Hektik, der Stress?

Der Advent soll eine Zeit der Umkehr sein. „Metanoete“, hören wir den Täufer rufen: „Kehrt um, ändert euer Leben, bereitet dem Herrn den Weg.“



Liebe Mitchristen!

Advent ist die Zeit, in der uns Wege bereitet werden: Wege, die kaum mehr begangen sind, Wege die abgebrochen waren, neue Wege, Wege von uns Menschen zu unseren Mitmenschen, vom Mann zu seiner Frau,

von der Frau zu ihrem Mann, von den Eltern zu ihren Kindern, von den Kindern zu ihren Eltern, Wege zu den Nachbarn, zu den Arbeitskollegen, Wege zu den Fernstehenden, Wege zu Menschen in Not.

Advent ist die Zeit, in der wir uns als einzelne und in der wir uns als eine Pfarrgemeinde gegenseitig **Lichter** anzünden:

- ein Licht der Anerkennung für alle freiwilligen und ehrenamtlichen Dienste
- ein Licht der Aufmunterung für alle kraftlosen und enttäuschten Mitglieder unserer Pfarrgemeinde
- ein Licht der Verzeihung für alle Mitglieder unserer Pfarre, die sehr tief verletzt sind
- ein Licht der Liebe für alle, die sich einsam fühlen
- ein Licht der Freude für alle, die traurig sind
- ein Licht der helfenden Tat für alle, die Hilfe brauchen.

Bitten wir Gott, dass er uns hilft, den Advent in diesem Sinne neu zu erfahren und zu erleben.

Euch allen einen gesegneten Advent!

Euer Pfarrer

Dr. Mag. Paschal Opara



Ausblick von der Sandkuchl über Voggenberg

AUS DER PFARRKANZLEI



ANSPRECHPERSONEN



Dr. Mag. Paschal Opara

PFARRPROVISOR
0676/8746 5101
opara@email.com



MMag. Robert Golderer

PFARRASSISTENT
0676/8746 6554
robert.golderer@pfarre.kirchen.net



Rosemarie Weichenberger

PFARRSEKRETÄRIN
0662/8047 809410
pfarre.bergheim@pfarre.kirchen.net



Titelbild:

Die lebensgroße Krippe am
Ende des beliebten Katschberger
Adventweges

KANZLEISTUNDEN

Montag	09.00–12.00 Uhr	15.00–17.00 Uhr
Mittwoch	09.00–12.00 Uhr	
Donnerstag		15.00–17.00 Uhr
Freitag	08.00–12.00 Uhr	

GOTTESDIENSTE und ANBETUNGEN

Samstag	18.00 Uhr	Vorabendmesse (ab Sommerzeit 19.00)
Sonntag	08.30 Uhr 10.00 Uhr	Pfarrgottesdienst Gottesdienst
Dienstag	07.30 Uhr	Gottesdienst
Dienstag	19.30 Uhr	offener Gebetskreis (jeden 2. u. 4. Dienstag im Monat)
Mittwoch	18.30 Uhr 18.00 Uhr	Rosenkranz Gottesdienst (ab Sommerzeit 19.00)
Donnerstag	16.00 Uhr	Gottesdienst im Seniorenheim St. Georg
Freitag	07.30 Uhr 15.00 Uhr	Gottesdienst Anbetung im Kloster Maria Sorg

TAUFEN

Theodor Rößlhuber
Mathias Leopold Forsthuber
Sophia Mathilda Wagner
Markus Leitner
Elina Strasser
Matteo Walter-Morawitz
Hanna Julia Urlesberger
Jonas Florian Huber

HOCHZEITEN

Tina Marina Lengauer & Jonathan Baghira Huber
Milena Petercakova & Emanuel Lasinger

TODESFÄLLE

Anton Sumolar	78. Lj.	Ignaz Mumper	82. Lj.
Johann Streitfellner	53. Lj.	Josef Pongruber	74. Lj.
Stephan Christen	45. Lj.		

PFARRBLATTSPENDEN

Peter u. Elfriede Eisl, Leopold Zeppezauer

EINE BITTE

Bitte vergessen Sie nicht, Ihren Kirchenbeitrag bis Anfang März 2021 einzuzahlen. Sie sparen dadurch Geld (4%) und verhelfen zudem der Pfarrgemeinde zu zusätzlichen finanziellen Mitteln, denn die Pfarre erhält eine Gutschrift in Höhe des Frühzahlerbonus.

RECHTLICHER HINWEIS

zu den Festen und Veranstaltungen der Pfarre Bergheim: Wir weisen darauf hin, dass bei unseren Festen und Veranstaltungen fotografiert wird. Diese Fotos werden für die Öffentlichkeitsarbeit der Pfarre (Pfarrblatt, Homepage, Rupertusblatt, usw.) verwendet. Mit der Teilnahme an diesen Festen und Veranstaltungen erklären sie ihre Zustimmung zu dieser Verwendung.

AUS DEM PFARRLEBEN



GOLDENES FEST IN MARIA SORG



Am 1. Juli 2020 feierte Sr. Donata Thanjappan in der Hauskapelle von Maria Sorg ihr Goldenes Professjubiläum. Gerne hätte sie dieses Fest gemeinsam mit anderen Jubilarinnen in ihrer indischen Heimat gefeiert.

Nachdem „Corona“ dies verhinderte, konnten wir mit unseren Bekannten und Freunden in Maria Sorg diese Freude mit Sr. Donata teilen.

Unsere Jubilarin, geboren 1949 in Kerala, Indien, wurde im Laufe ihres Ordenslebens in verschiedene Länder geschickt. Sicher war es nicht einfach für sie, die jeweilige Sprache zu erler-

blikationen und vor allem durch das Zeugnis ihrer Ganzhingabe an ihn, den Herrn.

Gerne nimmt sie an verschiedenen Gebetstreffen teil, ist im Seniorenheim und in der Pfarre von Bergheim wegen ihres freundlichen Wesens geschätzt und sorgt mit Liebe und Aufmerksamkeit für das leibliche Wohl ihrer Mitschwestern und der Besucher unseres Klosters.

Beim Festgottesdienst dankte Sr. Donata dem Herrn mit persönlichen Worten für seine gütige Führung in ihrem Leben, die sie glücklich macht: „Immer habe ich gefühlt, dass Deine



Sr. Donata beim Abschiedsfest für den Pfarrer am 25.8.2019 inmitten ihrer Mitschwestern.

nen und sich in andere Kulturen einzuleben. Doch die Liebe zum Herrn, der uns sendet und die Liebe zur Mission, das „Kennzeichen“ unserer Kongregation, machen „alle Lasten leicht“, sodass Sr. Donata sich überall bald daheim fühlte und die Frohbotschaft Christi verkünden konnte durch das Wort, durch Weitergabe unserer Pu-

Hand über mir war“ und sie bat ihn um seinen Segen für alle, mit denen sie sich verbunden fühlt. Dazu gehören auch Sie, liebe Pfarrangehörige und wir freuen uns, dass Sie die Liebe zum Herrn und zu seiner Botschaft mit uns teilen jeweils an dem Platz, an den er Sie hingestellt hat.

Missionschwestern von Maria Sorg

ERNTEDANKFEST 2020

Das heurige Erntedankfest wurde coronabedingt im Freien gefeiert.



Was ursprünglich als Notlösung gedacht war, entpuppte sich aufgrund des schönen Wetters als ideale Feiernmöglichkeit in dieser schwierigen Zeit.



Der Festgottesdienst wurde von einer Bläsergruppe der Trachtenmusikkapelle Bergheim musikalisch gestaltet.

zahl usw. einzuhalten. Mundnasenschutzmasken mussten im Freien nicht getragen werden.

Es standen ausreichend Plätze zur Verfügung, um die coronabedingten Einschränkungen und Vorgaben, wie Abstandsregeln, Teilnehmeran-

Allerdings musste auf die sonst übliche Prozession und die anschließende Bewirtung im und um das Pfarrzentrum verzichtet werden.



ABSCHIED VON SCHWESTER ELISA

Immer im Hintergrund und sehr bescheiden hat Sr. Elisa mehr als zwei Jahre ihren wertvollen Dienst als Mesnerin in der Pfarrkirche Bergheim geleistet.

Neben der Vorbereitung der Gottesdienste und der Sorge um den Blumenschmuck war sie auch verantwortlich für die sachgerechte Behandlung der Paramente und liturgi-

schen Geräte. Den größten Dienst leistete sie in ihrer fröhlichen Art, Ruhe in das Geschehen rund um den Gottesdienst zu bringen. Wir wünschen ihr bei ihrer neuen Aufgabe in ihrer Heimat Indien viel Freude und dass sie so auch dort zum Segen wird für andere, wie in Bergheim.

DANKE!



KRÄUTERBUSCHENWEIHE

Coronabedingt läuft heuer vieles anders, so auch die Kräuterbuschenweihe. Herzlichen Dank an Sonja und Jürgen Kühnel, die für uns die Lavendelbuschen und Bällchen mit viel Arbeit und Liebe gerichtet haben. Solch kleine Gesten tragen viel zu einem guten Miteinander bei.



KIRCHENHÜGELGESCHICHTEN – EIN RÜCKBLICK

Am Samstag, dem 26. September, trafen sich rund 50 Interessierte bei feuchtkaltem Wetter am Kirchenhügel, um etwas über dessen Geschichte zu erfahren. Auch unser Bürgermeister Dr. Robert Bukovc,

Vizebürgermeister Hermann Gierlinger, Altbürgermeister Johann Hutlinger und unser ehemaliger Pfarrer Christoph Gmachl-Aher trotzten den Wetterkapriolen.



Der Bogen spannte sich über die erste Besiedlung, die Pfarre als Grundherrschaft, die zur Pfarrkirche gehörigen Gebäude und deren Baugeschichte bis zur Friedhofsentwicklung. In der Kirche erklärte Monika Brunner-Gaurek die zahlreichen Heiligenfi-

guren und die Entwicklung der barocken Ausstattung. Zum Abschluss wurden auf einer Leinwand Fotos vom Kirchenhügel zwischen 1916 und 1960 gezeigt, die im Anschluss noch zu sehr interessanten Gesprächen mit Abstand und Maske inspirierten.





STERNSINGEN und der BABY-ELEFANT



Wir leben in einer herausfordernden Zeit, doch auch mit Abstand, Einschränkungen, Sicherheitsmaßnahmen und Hygienevorschriften sollten Menschlichkeit und unsere wunderbaren Bräuche, wie das Sternsingen, nicht verloren gehen. Für viele von uns ist der jährliche Türsegner der Sternsinger nicht wegzudenken, soll er uns doch ein gutes und friedliches Jahr bringen und uns schützen.

Doch es ist nicht nur der christliche Gedanke, den dieser alte Brauch belebt, es ist auch das Sternsingen selbst. Familien, Freunde und besonders unsere Kinder kommen zusammen, um gemeinsam die frohe Botschaft zu überbringen. Mit Spaß, Freude und dem Gedanken, anderen Kindern zu helfen, bleibt auch ein anstrengender Tag in guter Erinnerung. Es gibt viele gute Gründe,

WARUM GEHST DU STERNSINGEN?

Anton, Andreas und Johannes:
„Ich gehe Sternsingen, weil es mir Spaß macht und weil man anderen hilft!“

die Sternsingeraktion 2021 trotz Corona durchzuführen:
Wir alle haben bereits viel Erfahrung mit Corona-Maßnahmen, die wir für das Sternsingen nun nutzen können. Gerade jetzt ist der Segen, den die Sternsinger/innen für das Jahr 2021 bringen, ein Zeichen der Menschlichkeit und bringt uns Hoffnung. Die Armut vieler Menschen



und Kinder, für die wir mit den rund 500 Sternsingerprojekten sammeln, hat sich durch die Pandemie stark verschlimmert. Viele von ihnen sind mehr denn je auf unsere Spenden angewiesen.

DAS HEURIGE MOTTO IST ALSO:
„STERNSINGEN 2021 – ABER SICHER!“

Als Basis für die konkrete Planung in der Pfarre haben wir ein umfassendes Präventionskonzept ausgearbeitet, um die Gesundheit aller Besuchten und Beteiligten besser gewährleisten zu können. Unser Ziel ist, möglichst alle Gebiete in der Pfarre zu erreichen, denn viele warten jährlich auf die Sternsinger!

Um dieses Projekt unterstützen zu können, braucht es die Hilfe von vielen Personen. An erster Stelle stehen natürlich die Kinder und Jugendlichen, die sich bereit erklären, als Sternsinger von Haus zu Haus zu gehen. In diesem Jahr möchten wir versuchen Gruppen mit möglichst nahestehenden Personen (Familien), oder Kinder aus gemeinsamen Klassen zu bilden. Auch Erwachsene und Eltern sind eingeladen sich gerne zu melden, um vielleicht den einen oder anderen Dienst zu übernehmen, der das Sternsingen in diesem Jahr erst möglich macht.

Wer sich gerne zum Sternsingen oder als Begleiter melden will oder nähere Informationen möchte, kann sich gerne bei unserem Organisations-Team oder Herrn Golderer, unserem Pfarrassistenten, melden:
pfarre.bergheim@pfarre.kirchen.net



**ZWEI LANGJÄHRIGE MITARBEITERINNEN VERLASSEN
DIE KATHOLISCHE FRAUENBEWEGUNG**



Johanna Lebesmühlbacher und Anneliese Dürnberger widmeten in den letzten Jahren sehr viel Zeit und Engagement der katholischen Frauenbewegung. Federführend haben sie jahrelang den Adventbazar organisiert und diesen mit viel Begeisterung, Gespür und Erfahrung umgesetzt. Der Reinerlös wurde immer für pfarrliche und karitative Zwecke, sowie für Notsituationen in Bergheim verwendet.

Das Bastelteam war auch beim Vereinsturnier im Stockschießen sehr erfolgreich. Ein herzliches Dankeschön an die beiden für ihr ehrenamtliches Engagement bei der Katholischen Frauenbewegung. Sie waren eine große Bereicherung und sie werden uns sehr fehlen.

Vergelt's Gott!

EINE MELDUNG AUS MARIA SORG!



Seit Monaten war es bekannt, dass in Maria Sorg ein Wechsel der Oberin stattfinden wird. Die Coronapandemie hat dies verzögert, jetzt aber ist es so weit!

Ab 1. November 2020 leitet Sr. Ursula Lorek die Gemeinschaft der Schwestern in Maria Sorg.

Persönlich möchte ich mich für die vielen gemeinsamen Jahre, sowie für die gute Zusammenarbeit mit der jetzigen Leitung der Pfarre herzlich bedanken.

Bei Ihnen, liebe Mitglieder der Pfarre Bergheim, möchte ich mich für viele schöne Begegnungen sowie für Ihre Teilnahme und Ihr Mitwirken bei unseren Gebetstreffen und festlichen Veranstaltungen ebenfalls bedanken.

Manche von Ihnen haben den Weg nach Maria Sorg wiederentdeckt, andere waren zum ersten Mal bei uns. Es hat mir und meinen Mitschwestern immer große Freude bereitet, wenn wir Sie in Maria Sorg begrüßen und Ihnen unser Leben und Wir-

ken nahe bringen konnten. Die Klosterpforte steht auch in Zukunft für Sie alle weit offen.

Herzlichen Dank an alle die unsere missionarische Tätigkeit unterstützen. In besonders schöner Erinnerung ist mir dabei das Adventskonzert 2019 in der Pfarrkirche geblieben. Bei dem Missionskreis Bergheim bedanke mich für die Verbundenheit und das schöne Miteinander im Dienst für die Notleidenden in der Welt.

Vergelt's Gott!



***Ihnen allen wünsche ich reichen Schutz
und Segen Gottes und bleibe verbunden im
Gebet.***

Sr. Mietka Dusko, sspc

TERMINE

Samstag	28. Nov.	18:00	Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung
Sonntag	29. Nov.	08:30 10:00	Gottesdienst mit Adventkranzsegnung Gottesdienst mit Adventkranzsegnung
Dienstag	01. Dez.	06:00	Rorate
Dienstag	08. Dez.	09:00	Festgottesdienst zu Maria Empfängnis, Mitgestaltung Volksliedchor
Sonntag	13. Dez.	10:00	Festgottesdienst mit Erstkommunion – Kein öffentlicher Gottesdienst! (Es wird um Verständnis gebeten, dass aufgrund der derzeitigen Situation die Messe nur mit den Erstkommunionkindern und deren Angehörigen stattfinden kann.)
Dienstag	15. Dez.	06:00	Rorate
Dienstag	22. Dez.	06:00	Rorate
Donnerstag	24. Dez.	07:30 15:30 23:00	Rorate Kinderkrippenfeier Christmette
Freitag	25. Dez.	08:30 10:00	Festgottesdienst Festgottesdienst
Samstag	26. Dez.	09:00	Gottesdienst mit den Schnalzern
Donnerstag	31. Dez.	08:30	Jahresschlussgottesdienst
Freitag	01. Jän.	09:00	Gottesdienst zum Neujahrstag
Donnerstag	06. Jän.	08:30 10:00	Festgottesdienst Festgottesdienst mit den Sternsängern
Dienstag	02. Feb.	07:30	Gottesdienst mit Blasiussegen und Kerzenweihe
Aschermittwoch	17. Feb.	18:00	Gottesdienst mit Aschenkreuzauflegung
Freitag	26. Feb.		Weckerlverkauf
Samstag	27. Feb.	18:00	Weckerlverkauf nach dem Gottesdienst
Sonntag	28. Feb.	08:30 10:00	Weckerlverkauf u. Fastensuppenessen im Pfarrzentrum und in Maria Plain

Aufgrund der derzeitigen Corona-Situation ist es möglich, dass es bei Gottesdiensten und Veranstaltungen zu Absagen bzw. Änderungen kommen kann. Diese entnehmen Sie bitte der wöchentlichen Gottesdienstordnung bzw. der Homepage der Pfarre Bergheim.

TERMINE FÜR FIRMGUNG 2021

Samstag	17. April	18:00	Festgottesdienst mit Spendung der Firmung
----------------	------------------	-------	-------------------------------------------

TERMINE ERSTKOMMUNION 2020

Donnerstag	13. Mai	09:00	Festgottesdienst mit Erstkommunion
-------------------	----------------	-------	------------------------------------

ARBEITSLÖSENKERZE BEIM HL. JOSEF



Viele Menschen leiden derzeit unter Arbeitslosigkeit und die Coronazeit verschlimmert die Lage noch dramatisch.

Vieles was man im normalen Leben im Berufs- oder Arbeitsleben erreicht und erarbeitet hat, kann man aufgrund von Arbeitslosigkeit auf einen Schlag verlieren: erspartes Geld, Wohnung, Auto, und vieles mehr. Das Schlimmste ist, wenn man dadurch womöglich Familie und Freundeskreis verliert.

Arbeitslosigkeit kann alle treffen. Was die Betroffenen absolut nicht brauchen, ist Ausgrenzung oder Schuldzuweisung.

Als kleines Zeichen der Solidarität steht nun in der Pfarrkirche Bergheim beim Josefsbild die Arbeitslosenkerze, um auch an jene zu denken, die auch im Falle von Arbeitslosigkeit immer noch Teil unserer Gesellschaft sind.

AKTION FAMILIENFASTTAG 2021



Entwicklungspolitik ist für die Katholische Frauenbewegung Österreichs seit Jahrzehnten ein wichtiger Arbeitsbereich. Bereits 1958 wurde zur Bekämpfung des Hungers in der Welt die Aktion Familienfasttag ins Leben gerufen.

Über hundert Projekte in den Ländern des Südens werden von der Aktion Familienfasttag verantwortungsvoll betreut und unterstützt.

Unser Selbstverständnis, für eine gerechte Welt hier und jetzt einzutreten, motiviert uns zu solidarischem Handeln. Helfen Sie uns die Welt von heute und morgen zu gestalten.

Freitag	26. Feb.		Weckerlverkauf
Samstag	27. Feb.	18:00	Weckerlverkauf nach dem Gottesdienst
Sonntag	28. Feb.	08:30 10:00	Weckerlverkauf u. Fastensuppenessen im Pfarrzentrum und in Maria Plain



Wir hoffen, dass wir in Bergheim auch nächstes Jahr diese wichtige Aktion, die unter dem Motto „Gemeinsam für eine Zukunft in eigener Hand“ steht, an den oben angeführten Tagen wieder durchführen können. Das Projektland Guatemala und die dortigen Frauenprojekte der kfb werden 2021 im Mittelpunkt stehen. Wir laden Sie herzlich ein, diese Aktion zu unterstützen und freuen uns, wenn wir viele begrüßen dürfen!

„Fastensuppe to go“ wird es auch wieder geben!

Das Fastensuppen Team



Darstellungen der heiligen Familie (Michelangelo, 2 x Botticelli, Raffael)

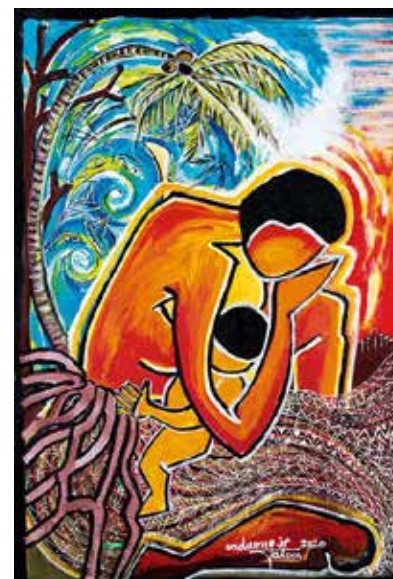
WELTGEBETSTAG DER FRAUEN AM 5. MÄRZ 2021 AUS VANUATU



Der Weltgebetstag der Frauen (WGT) ist die weltweit größte ökumenische Basisbewegung von Frauen. Er steht unter dem Motto: "Informiert beten - betend handeln." Immer am ersten Freitag im März beschäftigt sich der WGT mit der Lebenssituation von Frauen eines anderen Landes. Weltweit wird ein ökumenischer Gottesdienst gefeiert, den jedes Jahr Frauen aus dem jeweiligen Weltgebetstagsland gestalten.

ZIELE DES WELTGEBETSTAGES:

- Wege zueinander finden über Konfessionen und nationale Grenzen hinweg
- Miteinander beten - füreinander eintreten im Geist des gemeinsamen Gebets und der geschwisterlichen Einheit in Jesus Christus
- Lebenssituationen von Frauen in anderen Ländern kennen und verstehen lernen
- Vor Ort die gemeinsame christliche Verantwortung als Frauen stärken. Weltweite Solidarität durch Förderung von Frauenprojekten aus der Kollekte und durch Öffentlichkeitsarbeit in Deutschland und Österreich



Das Gemälde von Juliette Pita zum Weltgebetstag 2021 zeigt die Situation auf Vanuatu als der Zyklon Pam 2015 über die südpazifischen Inseln zog.

Eine Frau beugt sich schützend über ihr kleines Kind und betet. Die Frau trägt traditionelle Kleidung, wie sie auf der Insel Erromango – eine der Inseln Vanuatus – üblicherweise getragen wird.

"Worauf bauen wir?", ist das Motto des Weltgebetstags 2021 aus Vanuatu, in dessen Mittelpunkt der Bibeltext aus Matthäus 7, 24 bis 27 stehen wird.

Mit ihrem Gottesdienst wollen die Frauen aus Vanuatu ermutigen, das Leben auf den Worten Jesu aufzubauen, die der felsenfeste Grund für alles menschliche Handeln sein sollen. Denn nur das Haus, das auf festem Grund stehe, würden Stürme nicht einreißen, heißt es in der Bibelstelle bei Matthäus.

AUFGELESEN



ENZYKLIKA „FRATELLI TUTTI“

22

Mit einem eindringlichen Plädoyer für Geschwisterlichkeit und soziale Freundschaft über alle Grenzen hinweg hat sich Papst Franziskus an die Menschheit gewandt. In der in acht Sprachen veröffentlichten Sozialenzyklika „Fratelli tutti“ mahnt er zu einer Abkehr von Egoismus auf allen gesellschaftlichen Ebenen.

Nur so ließen sich die Folgen der Coronavirus-Pandemie und andere globale Herausforderungen wie soziale Ungleichheit und Migration bewältigen. Sein Schreiben richtet der 83-jährige Papst ausdrücklich an „alle Menschen guten Willens“ unabhängig von ihrem Glauben.

In dem 287 Artikel umfassenden Text wirbt der Papst dafür, nach dem Vorbild des heiligen Franziskus andere Menschen unabhängig von Herkunft oder sozialer Zugehörigkeit in freundschaftlicher Offenheit „anzuerkennen, wertzuschätzen und zu lieben“.

Inspirieren ließ sich der Papst nach eigenen Worten auch von Nichtkatholiken, wie dem US-Bürgerrechtler Martin Luther King, dem südafrikanischen Anglikaner Desmond Tutu und Mahatma Gandhi.

Beim Umgang mit Konflikten mahnt der Papst eine Stärkung der Vereinten Nationen ein und fordert die Unterordnung nationaler Interessen unter das globale Gemeinwohl.

Erneut verurteilt er Krieg und Rüstung als Mittel der Politik. Auch wendet er sich gegen einen zu großen Einfluss der Wirtschaft.



Die Kirche achtet die Autonomie der Politik, aber ihre Mission ist vor allem das Mitwirken an einer besseren Welt, und damit ist sie höchst politisch. Der Papst verdeutlicht in der Enzyklika, dass Religion legitimerweise politisch sei, insofern sie auf das Wohl aller abzielt. Die institutionelle Trennung von Kirche und Staat sei damit zwar notwendig, „die aktive Präsenz religiöser Gemeinschaften und der Gläubigen im Politischen hingegen unverzichtbar“.

„Fratelli tutti“ nennt das Unrecht in der Welt klar beim Namen, das neoliberale System der Ausbeutung, die Nationalismen, die Verachtung der Geringen und die Entsorgung der „Nutzlosen“. Der Papst stellt der selbstregulierenden Macht der Märkte eine Politik gegenüber, die auf umfassende Geschwisterlichkeit setzt, schlicht ‚beste Politik‘ zum Wohle aller.

(religion.ORF.at/KAP)

23

Bonusaktion

für Sie und Ihre Pfarre

Machen Sie mit beim Frühzahlerbonus!

Details auf der Kirchenbeitrags-Information, die Sie per Post erhalten.

Weniger Kirchenbeitrag für SIE ...
Wenn Sie Ihren Jahres-Kirchenbeitrag bis Anfang März zahlen, verringert er sich um **-4%**

... und mehr Geld für unsere Pfarre!
Gleichzeitig bekommt unsere Pfarre zusätzliches Geld, das wir dringend brauchen: Ihr Frühzahlerbonus kommt direkt in unsere Pfarre zurück – weil die Kirche bei der Verwaltung und den Zinsen sparen kann.

KATHOLISCHE KIRCHE ERZDIOZÈSE SALZBURG

KIRCHEN BEITRAG Es zahlt sich aus!



www.kirchen.orf.at/kirchenbeitrag



Hotel · Gasthof Maria Plain

seit 1654

MIT FREUNDLICHER
UNTERSTÜTZUNG DER

www.bergheim.raiffeisen.at

**Raiffeisenbank
Flachgau Mitte**



IMPRESSUM:

Für den Inhalt verantwortlich: Pfarrkirche Bergheim, Pfarrweg 3, 5101 Bergheim
pfarre.bergheim@pfarre.kirchen.net, www.pfarrebergheim.com